

Fast 50 Englischbücher wechselten am letzten Montag (9. Juli 2018) vor den Sommerferien ihren Besitzer! Zum ersten Mal fand an der AFG eine Schulbuchbörse statt – und das mit Erfolg! *„Jedes Jahr ein neues Englischbuch kaufen- das muss doch nicht sein!“*, dachten sich viele Eltern und verkauften die Bücher schon länger privat an jüngere Schüler der AFG. Auf Wunsch von Eltern aus der Schulpflegschaft sollte dies nun systematisch vor den Sommerferien noch mehr Schülern ermöglicht werden. Der Förderverein der Schule setzte daraufhin nun zusammen mit Elternvertretern diese Idee in Form einer Schulbuchbörse um. Auf unkomplizierte Weise konnten Schüler der Jahrgänge 6-8 in der 1. und 2. Pause im Schülercafé ihre Englischbücher abgeben, die dann von Schülern der Jahrgänge 5-7 für das neue Schuljahr gekauft werden konnten. Ein Umschlag auf jedem Buch war mit dem Preis versehen, die Eltern und Schüler gerne noch für das Buch haben möchten. Auf der Rückseite waren Name und Klasse des Schülers verzeichnet. In Rücksprache mit den Englischfachlehrern war im Vorfeld geklärt worden, welche Bücher auch wirklich im nächsten Schuljahr weiterverwendet werden können!

Der Andrang war schon in der 1. Pause groß! *„Ich brauche ein Buch für die 6. Klasse. Sind das die hier?“* Die auf Tischen, nach Jahrgang geordneten Englischbücher, wurden von den Schülern der Jahrgänge 5 bis 7 emsig durchstöbert. Für jeden Jahrgang waren Bücher mit kartoniertem oder festem Einband zu haben. Die Kinder staunten, denn die Preise schwankten zwischen 5 und 15 €. Ein kritischer Blick schien sich grundsätzlich zu lohnen. Sorgfältig wurden die Bücher nach Eselsohren und Ähnlichem abgesucht: *„Hier hat jemand reingekritzelt und mit Textmarker reingeschrieben. Das möchte ich nicht!“*. So erfuhren die Kinder nebenbei, dass pfleglich behandelte Bücher meist einen höheren Preis erzielen. Auch nicht selten schwenkte ein Kind um und nahm lieber das Buch mit dem Festeinband, das oft noch besser erhalten war und nicht unbedingt teurer. *„Das kann ich doch dann auch nächstes Jahr wieder verkaufen, oder?“* „Klar“. Einige Kinder eilten zurück in ihre Klassen, da sie nun auch noch kurzfristig an der Schulbuchbörse teilnehmen wollten.

Die Bücher auf dem Tisch für den 8. Jahrgang waren rar und die Nachfrage dagegen groß. Hier durften nur die Bücher des E-Kurses angeboten werden. Die wenigen Bücher waren schnell ausverkauft. So gingen einige Schüler leider leer aus!

Einige Schüler erzählten, dass ihr eigenes Englischbuch für die Geschwister aufgehoben werde und sie es daher hier nicht anbieten. Sie suchten aber für sich selbst ein Buch für das nächste Schuljahr. Eine Mutter berichtete, dass sie von Familien wisse, die teils das Buch noch behalten, um im folgenden Schuljahr Fragen zur Grammatik nochmal nachschlagen zu können. Ein Junge kaufte gleich zwei Bücher und erklärte: *„Das machen wir immer. Dann habe ich eins zuhause zum Üben und muss nichts hin- und herschleppen!“* Er freute sich sichtlich über sein Schnäppchen: *„Bow, zwei Bücher für 12€!“* Neu hätten diese beiden Bücher die Familie 43€ gekostet.

Die Premiere des Projektes „Schulbuchbörse an der AFG“ war erfolgreich und das Feedback bisher sehr positiv. Nicht alle Kinder konnten ihre Bücher verkaufen. Die neue Idee der Schulbuchbörse hatte noch nicht ausreichend viele Schüler angelockt. Noch ein bisschen mehr Werbung dafür scheint noch notwendig. Wir danken hiermit den engagierten Mithelfern aus der Schulpflegschaft. Der Termin für die nächste Schulbuchbörse steht bereits: letzter Montag vor den Sommerferien 2019.

Karen Reichmuth (Schulpflegschaft) & Elke Thoms (Förderverein der AFG)